

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 48

Artikel: 0:1
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-490273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

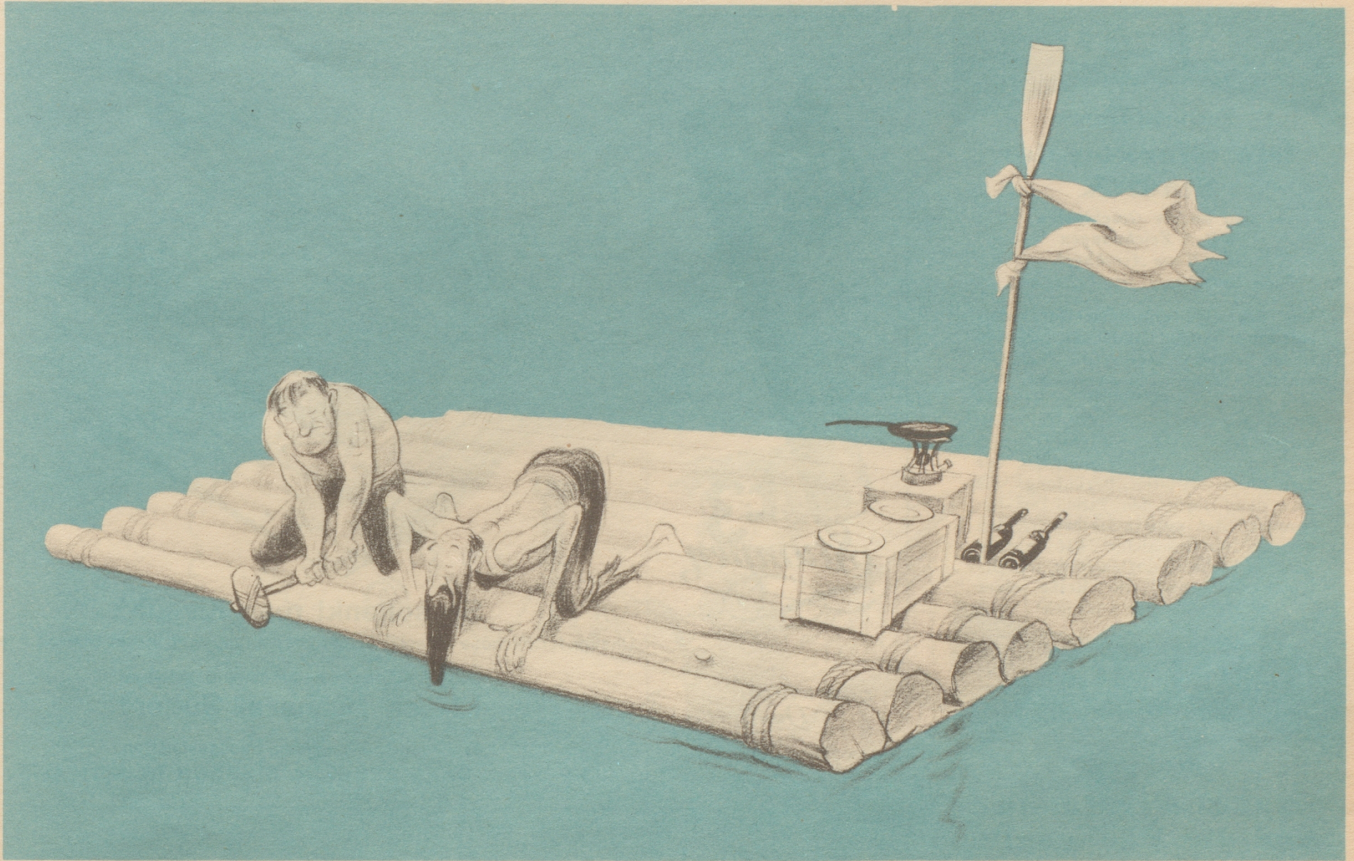
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Sobald ein abbiß züchscht!“

GIOVANNETTI

Rekruten schreiben ...

Am 6. Januar schickte mir die Mutterhelfetzia ein Aufgebot für die RS nach Zürich. Von dort an zelte ich die Wochen. —

Ich weiß, daß Wache einen sogenannten «Ehrenposten» ist, doch sind die Ehrenposten von den Rekruten nicht gerade beliebt.

Ich legte mich ab und zielte und auf einmal ging der Schuß los und die andern fünf nach. Das war ein Klapp. Aber es sind alles vierer und fünfver. —m-

0:1

Ein kleines Mädchen aus der zweiten Klasse streitet sich mit einem Bublein aus der ersten Klasse. «Du weisch jo

ned emol, wivil zwöi mol zwöi sind», spottet das Mädchen. Darauf das Bublein, überlegen: «Däfür weisch du ned, was en Penalty isch!» ^{fis}

Aus der Schule geplaudert

Wir sprachen in der Geschichtsstunde über die Helveter und über die Vermischung mit den Römern und Alemanen. «Warum gibt es jetzt keine Helveter mehr, wie es sie damals gab?» Annemarie kurz und gut: «Sie sind ausgegangen.» ...

In der Geschichtsstunde über die Alemanen. «Rüti' kommt von 'reuten' — 'roden'. «Hast Du auch schon etwas vom 'Rütli' gehört, Köbi?» Stillschweigen. «Was ist das, das Rütli?» Die Antwort: «E Wirtschaft.» ... ^{AL}

Kleine Bosheiten

Ein Bestseller ist oft ein Buch, das sich auszeichnet durch ausgezeichneten Mangel an auszeichnenden Eigenschaften.

Menschen, die jeden zweiten Tag Konzerte und Theater besuchen, müssen entweder eine hohe Stufe der Vollkommenheit erreicht haben oder aber gänzlich hohl sein. In beiden Fällen ist nämlich viel Raum vorhanden zur Aufnahme neuer Eindrücke. ^{KI}

 <p>In St.Gallen: Hotel Restaurant - Bar «Im Portner» Bankgasse 12, Tel. 2 97 44 Dir. A. Trees-Daetwyler</p>	<p>In Zürich: Schiffplände 20, Tel. 32 71 23 Restaurant - Bar «Schiffplände» Petit cadre, grande cuisine . . . Neueste Luftkonditionierung</p>  <p><i>Schiffplände</i> Hans Buol</p>
---	---

 <p>Emmentalerhof Neuengasse 19 BERN Telefon 216 87</p>	 <p>Walliser Keller Neuengasse 17 BERN Telefon 216 93</p>
 <p>Alex Imboden</p> <p>lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem „Walliser Keller“ gelegene alt- und weitem bekannte „Restaurant Emmentalerhof“ mitübernommen. — Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!</p>	